



© Foto Carina Haidwagner

INVASIVE NEOPHYTEN IN ÖSTERREICH

Was sind invasive gebietsfremde Arten?

Eine Website des Landes Steiermark

Als gebietsfremde Arten bezeichnet man Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) durch menschliches Einwirken über natürliche Barrieren, wie z. B. Ozeane oder Gebirge hinweg transportiert worden sind und sich außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes etabliert haben. Sie werden in der Fachsprache als Neobiota bezeichnet. Gebietsfremde Pflanzenarten nennt man Neophyten, gebietsfremde Tierarten Neozoen und gebietsfremde Pilze Neomyceten.

Die meisten gebietsfremden Pflanzenarten, die es nach Europa geschafft haben, stammen aus dem Gartenbau. Ihre Samen und Wurzelteile werden von Wind, Wasser, Luft oder durch Tiere sowie über unsachgemäße Entsorgung von Gartenabfällen verbreitet. Gebietsfremde Tiere sind oft aus der Haltung des Menschen entflohen oder wurden aus unterschiedlichen Motiven (z. B. Jagd, Fischerei) bewusst ausgesetzt.

Viele Neobiota sind etabliert und z.B. unverzichtbare Lebensmittel geworden (z. B. Kartoffel, Mais, Kürbis, Tomate), wachsen als beliebte Zierpflanzen in unseren Gärten und Parks (z. B. Krokus, Tuope, Hortensie) oder werden inzwischen als Teil der heimischen Tierwelt angesehen (z. B. Fasan, Regenbogenforelle, Mufflon, Schwan).

Ein kleiner Teil von ihnen kann jedoch erhebliche ökologische, gesundheitliche oder wirtschaftliche Schäden verursachen. Im neuen Gebiet fehlen oftmals limitierende Faktoren (Räuber, Klima, Nahrungsmittelknappheit oder Konkurrenz mit anderen Arten), die normalerweise eine Regelungsfunktion ausüben, sodass sich diese rasch ausbreiten können. Solche Arten bezeichnet man als invasive gebietsfremde Arten (Invasive Alien Species = IAS).

In Österreich sind rund 2.000 gebietsfremde Arten bekannt, die rund 3 % der Gesamt-Artenzahl ausmachen. Man findet sie bei den Säugetieren, bis hin zu den Pflanzen und Pilzen, aber auch bei Bakterien und anderen Mikroorganismen.

Informieren Sie sich auf der Website des Landes Steiermark!

<https://www.neobiota.steiermark.at/>

Nä



Carina Haidwagner, MSc

+43 664 99221911

carina.haidwagner@reiterer-scherling.at

www.oberesfeistritztal.at

Quelle: www.neobiota-steiermark.at